



Praxistage für Politiker



Im Rahmen der von der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag ausgerufenen Praxistage für Politiker, besuchte Herr Martin Dörmann (MDB) das Altenzentrum Porz-Urbach. Neben einer Führung durch das Haus konnte er sich durch Gespräche mit Bewohnern und Mitarbeitern von der aktuellen Arbeit und den Problemen in einer Senioreneinrichtung informieren. Die Bewohner und Mitarbeiter legten die Schwerpunkte der Diskussion auf drei Sachgebiete:

1. Der schlechte Ruf der Pflegeheime steht in krassem Gegensatz zur Begutachtung und Benotung der Ergebnisqualität der Häuser durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Hier sind die politisch Verantwortlichen aufgerufen die teilweise desaströse Berichterstattung in den Medien auf den Boden der Tatsachen zu führen.
2. Die politisch gewollte Abschaffung des Zivildienstes reißt eine große Lücke in die Versorgung der sozialen Bereiche. Diese kann durch die Einführung des propagierten Bundes-Freiwilligen-Dienstes in den Einrichtungen leider nicht geschlossen werden, da der BFD bundesweit bis dato ein Flopp ist.
3. Die aufgrund der demographischen Entwicklung benötigten weiteren examinierten Altenpflegekräfte sind durch die mangelnde Förderung der Dualen Ausbildung leider nicht sicher zu stellen. Im Altenzentrum Porz-Urbach liegt die Examierten-Quote bei sehr guten 70 %, aber stadtwweit werden in Köln examinierte Pflegekräfte händeringend gesucht.

Herr Dörmann zeigte großes Verständnis für die vorgetragenen Sorgen und konnte seine Sicht zu den Sachverhalten vortragen. Dabei überzeugte er durch große Sachkenntnis zu den Inhalten eines Altenzentrums und sagte zu, die Überlegungen in die Beratungen zur nächsten Pflegereform mit einzubringen.